



Wie immer? Nein danke!

Ein Friseursalon. Trockenhauben an der Wand. Fönlärm mischt sich mit den Chart-Hits aus dem Radio. Der Lehrling fegt die Haare zusammen und am Eingang fragt die Inhaberin: „Wie immer, Frau Meier?“ Für viele Menschen ist das Normalität. Für Daniel Weber aber ist dieses Szenario ein Albtraum. Er wollte etwas Neues, Einzigartiges erschaffen. Einen Friseursalon, der das Haarschneiden zelebriert. Und das ist ihm gelungen. Nicht in Paris, nicht in München, sondern in Cham.

Unser Ziel: Wir wollen, dass Sie Komplimente bekommen.

■ „Ich wollte weg von dem Friseurigen“, lacht der Inhaber von project H. „Man kann natürlich das Rad nicht neu erfinden, aber man kann einzelne Momente des Friseurbesuches anders gestalten und das Besondere daran sehen.“ Das heißt zum Beispiel: Statt Haarewaschen mit Blick auf die Deckenstrahler gibt es bei project H Haarewaschen im Dunkeln, bei entspannender Musik. Daniel Weber erklärt das so: „Wenn man zu Hause ein Entspannungsbad nimmt, dann doch nicht bei grellem Licht, das einem direkt in die Augen blendet, sondern bei Kerzenschein oder gedimmtem Licht.“ Die Kunden finden's super. Die Konkurrenz auch: „Wir werden mittlerweile fleißig kopiert“, sagt er. Besonders wichtig ist ihm

das persönliche Gespräch mit jedem Kunden. „Ein: Wie immer? gibt es bei uns nicht. Wir beraten jeden Kunden individuell.“ Das Ziel: Wer den Friseursalon project H verlässt, soll rundum zufrieden sein. Daran haben Daniel Weber und sein Team lange getüftelt: „Wir haben uns zu jedem alltäglichen Handgriff überlegt: Was kann man anders, besser, außergewöhnlicher machen?“

Trends von Paris nach Cham

Der ehemalige Friseurtrainer legt viel Wert auf eine exzellente Ausbildung seiner Mitarbeiter. Dafür investiert er einiges, aber das lohnt sich: project H erreichte bereits einen Platz unter den

project H GmbH

Janahof 2
93413 Cham



Telefon: +49 (0)9971 / 802979
Mail: service@project-H.de
Web: www.project-H.de
www.safhaari.de



Top 50 Salons des Jahres – aus insgesamt 65.000 deutschlandweit. „Die Auszubildenden bei project H sind in die tägliche Arbeit richtig integriert und nicht nur zum Haarwaschen und Putzen da. Dafür sorgt ein strukturierter Ausbildungsplan und ein extra geschaffener Ausbildungsalon mit dem jungen Konzept „Safhaari“ in Cham in der Hafnerstrasse. Dort sammeln die Lehrlinge schon erste Erfahrungen an eigenen Kunden. Regelmäßig besucht Daniel Weber mit seinen Mitarbeitern die Modemessen in Paris oder London, um die Trends in den bayerischen Wald zu holen.

Cham ist der ideale Standort

Auf seinen zahlreichen Kongressbesuchen macht er immer wieder dieselbe Erfahrung: Erst wird er belächelt, dann bestaunt. „Solche Salons stehen in Großstädten“ – das ist die Meinung vieler



Kollegen. Daniel Weber aber ist überzeugt: „Ich habe den idealen Standort gefunden!“ Zahlreiche Auszeichnungen belegen das.

Mittlerweile gibt es zwei weitere Filialen des Erfolgs-Salons. In Schwandorf und Weiden können sich die Kunden ebenso verwöhnen lassen wie in Cham. Daniel Weber schaut an allen vier Standorten an festen Tagen vorbei. Die Kunden übrigens sind keineswegs nur junge Frauen, sondern das

Publikum ist bunt gemischt wie anderswo auch. Das zeigt: Das Konzept kommt an.

Bei allem Außergewöhnlichen, eines möchte Daniel Weber nicht sein: ein Erlebnisfriseur. „Alles, was ich meinen Kunden geben möchte, ist eine handwerkliche Dienstleistung auf hohem Niveau.“

Eckdaten

- » Branche: Friseur
- » Geschäftsführer: Daniel Weber
- » Mitarbeiter: 40
- » Unternehmensgründung: 1999
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Cham / Oberpfalz
- » Kompetenzen: Coloration, typgerechte Haarschnitte, Trends, Haarverlängerung und Verdichtung

Mittlerweile gibt es schon zwei weitere Filialen des Erfolgs-Salons. In Schwandorf und in Weiden.



Wir sind keine Titelsammler. Es ist zwar schön, viele Auszeichnungen zu bekommen. Das Schönste aber ist es, wenn unsere Kunden zufrieden sind. Wenn sie ein Kompliment für ihre Frisur bekommen, ist das für uns die größte Motivation.“

Daniel Weber
Geschäftsführer